

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 8.

Dinstag den 18. Jänner

1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 78. (3)

Nr. 3.

Verlautbarungs-Edict.

Vom Verwaltungsamte der hochfürstl. Carl Wilhelm v. Auersperg'schen Herrschaft Seisenberg wird bekannt gemacht, daß am 5. Februar 1848, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in der Amtskanzlei der besagten Herrschaft die Garben-, Jugend- und Sackzehnte von den Ortschaften Amtmansdorf, Kleinlack, Prapreische, Großgaber, Kleinternou, St. Margarethen, Bresje, Altenmarkt, Kufenberg und Muchabran, Iglenig, Rodan, Overbärnthäl, Schabkrou, Unterforst, St. Lorenz, Kleinweiden, Großweiden, Schabjek, Rahendorf, Roje, Pirken- dorf, Gritsch, Bagnagora, Pottok, Kertina, Klein- lack, Stokendorf, Unterdeutschdorf, Marzhidull, Seisenberg, Gruben und Ziegelstadt, Unterwald, Laschitsch, Klopze, Hinach, Großliplach, Klein- liplach, Wakerz, Pimsdorf, Pirkenthall, auf drei Jahre, vom 24. April 1848 angefangen; der Weinzehent und das Bergrecht von den Wein- gebirgen Lisch, St. Mauer, Morische, Bellay, Brinovagora und Brüne, dann das Bergrecht vom Weingebirge St. Paul, auf sechs Jahre, vom 1. Jänner 1848 angefangen, mittelst öffentlicher Versteigerung mit dem Beisage in Pacht gegeben werden, daß die Pachtbedingungen täglich in der Amtskanzlei des gefertigten Verwaltungsamtes eingesehen werden können. Den Zehentholden steht es frei, ihr gesetzliches Einstandsrecht entweder gleich bei der Versteigerung, oder innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Tagen nach derselben um so gewisser geltend zu machen, als späterhin darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Pachtübergabe der Zehente an die bei der Lici- tation verbliebenen Meistbieter eingeleitet werden wird.

Verwaltungsamt Seisenberg am 8. Jän-
ner 1848.

3. 32. (2)

Nr. 3496.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit be-
kannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Jo-

seph Braune von Gottschee, die executive Feilbietung der dem Johann Simonitsch von Weinberg h. Nr. 8 gehörigen, auf 807 fl. bewertheten, zu Weinberg lie- genden, und dem Gute Smuk sub Rectf. Nr. 25 dienst- baren Halbhube, wegen 85 fl. 52 kr. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, näm- lich auf den 14. Februar, 13. März und 10. April 1848, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Beisage angeordnet wor- den, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe würde hintangege- ben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuche- tract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 24. December 1847.

3. 81. (2)

Nr. 65.

Edict.

Alle jene, welche an den Nachlaß des am 14. März 1847 ab intestato verstorbenen $\frac{1}{2}$ Hüblers Thomas Leussek, von Friesach Nr. 7, was immer für einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 26. Jänner l. J. früh um 9 Uhr ange- ordneten Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., zu liquidiren.

K. K. Bezirksgericht Reisnitz den 8. Jänner 1848.

3. 80. (2)

Nr. 1546.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit be-
kannt gemacht: Es sey mit Beisage vom 17. De- cember 1847, Nr. Erh. 1546, in die executive Feilbie- tung der, der Antonia Schloger gehörigen, der Herr- schaft Seisenberg dienstbaren $\frac{1}{3}$ Hube, Nr. Rectf. 99, sammt Bohn- und Wirthschaftsgebäuden Nr. Consf. 122/124 in Seisenberg, und einigen Fahrnissen, dann zweier Weingärten, Nr. Top. 135 und 4, sammt Kel- leranthelle im Gradenzer Weingebirge, wegen dem Gregor Kadunz von Seisenberg schuldiger 44 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die 1. Tagsahrt auf den 20. Jänner, die 2. auf den 21. Februar und die 3. auf den 20. März 1848, jedesmal um die 10. Frühstunden in loco der Realitäten mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Gegenstände erst bei der 3. Tagsahrt auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Der Grundbuche tract und das Schätzungspro- tocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 16. December 1847.

B. 27. (3)

E d i c t.

Nr. 3519.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Joseph Mohrtshirtsch von St. Barthelma, Bezirks Landstraß, die executive Feilbietung der dem Marko Flainig v. Graß H. Nr. 41 gehörigen, zu Graß liegenden, der Gült Weinig sub Rect. Nr. 90 und 91 dienstbaren, und gerichtlich auf 120 fl. 20 kr. geschätzten 15 fr. Kaufrechtshube, wegen schuldiger 36 fl. 1 fr. G. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 7. Februar, 6. März und 3. April 1848, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 19. December 1847.

B. 46. (3)

E d i c t.

Nr. 3630.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Carl Premrou von Großubelsku, als Sessionär des Anton Kauzhitz von Präwald, ddo. 11. d. M., B. 3630, in die executive Feilbietung der der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 354/4 dienstbaren, der Maria Premrou von Bründel gehörigen, zu Bründel gelegenen und laut Schätzungs-Protocolls ddo. 9. October l. J., B. 2887, gerichtlich auf 2880 fl. 40 kr. bewertheten Eindrittelhube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 19. Juli 1839, B. 144 schuldigen 36 fl. 45 fr. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 14. Februar, den 13. März und den 13. April l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Bründel mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß der neueste Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 16. Dec. 1847.

B. 31. (3)

E d i c t.

Nr. 3495.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Joseph Braune von Gottschee, die executive Feilbietung der dem Jacob Schimonitsch von Weinberg H. Nr. 4 gehörigen, zu Weinberg liegenden, dem Gute Smuk sub Rect. Nr. 18 1/2 dienstbaren Halbhube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 600 fl., wegen schuldiger 177 fl. 40 fr. c. s. c. bewilliget und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 28. Februar, 27. März und 27. April 1848, Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealtät mit dem Beisage angeordnet wor-

den, daß solche bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 24. December 1847.

B. 48. (3)

E d i c t.

Nr. 5385.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Ilz von Oberdorf in die executive Feilbietung der zum Verlasse des Thomas Leustek von Friesach gehörigen, laut Protocoll ddo. 27. October 1847, Nr. 3478 auf 875 fl. gerichtlich geschätzten 1/2 Hube sammt Zugehör, wegen schuldigen 210 fl. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Termine und zwar auf den 31. Jänner, 28. Februar und 3. April l. J., 1848 jedesmal früh um 10 Uhr in loco Friesach mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract, und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 26. Nov. 1847.

B. 93. (2)

E d i c t.

Nr. 1011.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 18. December 1847, B. 1011, in die executive Feilbietung der, dem Peter Spignagl und Johann Ruppe gehörigen 1/2 Hube, Rect. Nr. 182, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus Nr. 13 und 17, zu Schmitzdorf, unter Herrschaft Pölland dienstbar, wegen von dem Mitgewährten, Peter Spignagl, dem Johann Ruppe schuldigen 80 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 27. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte Tagsatzung auf den 27. März 1848, früh um 9 Uhr in loco Schmitzdorf mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde. Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 18. December 1847.

B. 63. (2)

Wohnung zu Vermiethen.

Mit Georgi 1848 kommt auf der Gollmayrau, in der Polana-Vorstadt Nr. 87, der erste Stock mit 4 Zimmern, 1 Diensthofen-Cabinete, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer zu vermiethen. Das Nähere darüber ist beim Hauseigenthümer zu ebener Erde zu erfragen.

Juridische Neuigkeiten!

Bei

BRAUMÜLLER & SEIDL IN WIEN

ist erschienen und bei

IGNAZ EDLEN VON KLEINMAYR

in Laibach zu haben:

Erläuterungder allerhöchsten Vorschrift vom **18. October 1845**
über das**summarische Verfahren**

in

Civil = Rechtsstreitigkeiten.

Von

Franz Kaver Rippel,

Ri. Dest. Appellationsrath.

Gr. 8. 1848. 1 fl 20 kr. Conventions - Münze.

Erklärung

des mit allerhöchster Entschliebung vom 30. Jänner 1847 genehmigten österreichischen

Eisenbahn = Polizeigesetzes,

unter Anführung der darauf Bezug habenden einschlägigen anderweitigen Gesetze.

Von

Allois Edlen von Lützenau,

k. k. Ri. Dest. Kreis - Commissär.

Gr. 8. 1848. 48 kr. Conventions - Münze.

Ritka, Jos., Leitfaden für den Criminal = Untersuchungsrichter bei dem Verhöre des
Beschuldigten. 1848. fl. 2.

3. 75. (3)

Bei **G. J. Manz** in Regensburg ist erschienen und bei**IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR**

in Laibach vorrätig:

Herbst, Dr. J. J., katholisches Exempelbuch. Oder: Die Lehre der Kirche in Beispielen. Ein Handbuch für Prediger, Katecheten und Religionslehrer. Zugleich ein christliches Haus- und Familienbuch. Auch u. d. Titel: Katholisches Exempelbuch. Oder: Die kirchliche Glaubens- u. Sittenlehre in Beispielen. Nebst einer ergänzenden Sammlung von Beispielen religiöser Schwärmerei u. Befehrungsgeschichten. 3te verm. Aufl. Ausgabe in 1 Band. Ver. 8. Belimp. 6 fl. 45 kr.

Zur Erleichterung der Anschaffung kann die Abnahme in 4 Abtheilungen, à 1 fl. 45 kr. geschehen; überdies ist diese Auflage bei schönerer Ausstattung auch viel billiger als die frühern.

Nickel, M. A., das neue Testament.

Zweck, Plan und Zergliederung aller einzelnen Bücher und Hauptstücke desselben, zur Erleichterung und Förderung des Verständnisses, der Uebersicht und der Behaltbarkeit, zunächst für Prediger und Katecheten. 4 Bde. in 8 Abtheilungen. 9 fl.

Wörterbuch, allgemeines, der heiligen Schrift. Herausgegeben von einem Vereine katholischer Geistlichen. Ein Supplementband zu allen Bibelausgaben nach der Vulgata, besonders aber zur Uebersetzung der heil. Schrift, von Dr. J. F. Allioli. 2 Bde. in 8. 6 fl. G. M.; dasselbe in 4. 6 fl. G. M.

3. 2211. (3)

Verkauf edler Obstbäume.

Gefertigter gibt sich hiemit die Ehre, den P. T. Herren Liebhabern der Obstcultur zuverlässig um billige Preise, 6000 Stämme — Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Aprikosen (Marillen) 2c. — der edelsten französischen und deutschen Tafelobstsorten in hochstämmiger, Zwerg- und Pyramidenform, dann auch 1000 Stücke hochstämmige gewöhnliche Zwetschken, ergebenst zum Verkaufe anzubieten, indem er zugleich die beste und schnellste Bedienung versichert.

Es ist besonders zu bemerken, daß diese, im hiesigen hohen Klima gezogenen Bäume fast überall gedeihen, da der Boden nur sehr mittelmäßig, nicht durch Dünger verreichert ist, und daß die Anpflanzungen eine stets unbeschützte, dem Einflusse der rauhesten Witterung ausgesetzte Lage haben.

Hinsichtlich der Verpackung wird besondere Sorge getragen, und für Emballage eine möglichst billige Vergütung angerechnet.

Gedruckte Preisverzeichnisse sind in Laibach, Klosterfrauengasse Nr. 57, bei dessen Sohne, Carl Spieß, Gärtner im Dr. Eberl'schen Hause,

unentgeltlich zu haben, woselbst sämtliche Anfragen und Bestellungen gemacht werden können.

Briefe erbittet man sich portofrei.

Laibach a. d. Thaya, den 1. Jan. 1848.

Nieder-Oesterreich B. D. M. B.

Ludwig Spieß,

Kunst- und Handelsgärtner.

3. 98. (2)

Capital zu vergeben.

Es sind Sechstausend Gulden gegen normalmäßige Sicherheit im Ganzen oder in kleinern Beträgen, jedoch mindestens von Eintausend Gulden, zu vergeben. Weitere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Laibach den 14. Jänner 1848.

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 8 in der Polana-Vorstadt ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern und 2 Cabinetten, Küche, Speisekammer, Dachboden und Keller, mit oder ohne Garten, zu Georgi l. J. zu vergeben.

Das Nähere erfährt man daselbst zu ebener Erde.

3. 88. (2)

Eisele und Beisele's Reiseabenteuer, ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel,

zu haben bei **JOHANN GIONTINI.**

Das Exemplar dieses interessanten Spieles, in Holzkästchen, mit Beschreibung und acht colorirten Tafeln, darstellend die vorzüglichsten Scenen aus Eisele und Beisele's Wiener-Abentuern, kostet nur 30 kr.

Auch sind daselbst die folgenden, beliebten, neuen Gesellschaftsspiele wieder zu haben.

Eisele- und Beisele-Sprünge

und

das Struwpeter-Spiel,

welche ebenfalls Jung und Alt als angenehme Unterhaltung in den langen Abenden empfohlen werden können. Der Preis eines jeden Spieles ist 30 kr.

Neue und überspielte Fortepiano's

sind gegenwärtig zu den billigsten Preisen und Zahlungsbedingungen vorrätzig bei

Johann Giontini,

Musikalienhändler.